



MEINE AU

„Dreimal im Jahr kommt ganz München und Umgebung zu Besuch in die Au“



Annegret Tiemann ist Mitglied des „Theater in der Au“

Ich zog im Juni 1990 in den Münchener Stadtteil Au, in die Falkenstraße. Obwohl diese Straße durch den alltäglichen Straßenverkehr nicht die attraktivste ist, bringt die Lage doch ihre Vorteile, wie überhaupt die Lage der gesamten Au. Die Nähe zur Isar bietet das

ganze Jahr über Schnellerholung vom Alltag, die City erreiche ich mit dem Fahrrad in zehn Minuten, mit der Tram, dem Bus oder der U-Bahn in fünf bis acht Minuten, oder auch zu Fuß in circa 15 Minuten. Das muss aber nicht sein, denn das Angebot der vielen Klei-

nen Einzelhandelsgeschäfte in der Au umfasst Essen und Trinken wie auch Haushaltswaren, Kleidung und vieles mehr. Bei der Ansammlung der Schlecker-Geschäfte in der Au fällt schon Mal die Entscheidung schwer, welche Filiale denn heute aufgesucht werden soll.

»Die hohen Mieten und Immobilienpreise in der Au sind stadtbekannt.«

Drei Mal im Jahr kommt ganz München und Umgebung zu Besuch: die „Auer Dult“ ruft im Frühjahr, im Hochsommer und im Herbst! Die fünfte Jahreszeit, die Starkbierzeit, wird auf dem Nockherberg einmal im Jahr gefeiert. Das hat sich bis heute nicht geändert, obwohl einige Dinge schon anders geworden sind. Die Mieten und die Immobilienpreise haben im Laufe der Zeit stark angezogen, auch weil die Au zum „geheimen“ In-Viertel deklariert wur-

de. Und so sind die Preise in der Au teilweise stadtbekannt. Wer keinen Tiefgaragenplatz sein eigen nennen kann, hat als Bewohner der Au abends oftmals Schwierigkeiten einen Parkplatz zu finden. Erst recht, wenn Vorstellungen im „Theater in der Au“ am Herrgottseck geboten werden. Viele nutzen die Kirchweih-Dult zum Bummeln und Stöbern, um danach einen Theaterbesuch anschließen zu lassen. Wahrscheinlich wie vor gut 50 Jahren denn das Theater in der Au existiert seit 1956.

Mittlerweile wohne ich im Kreis München, doch der Au werde ich immer verbunden bleiben, weil die Menschen, die ich dort kennen gelernt habe, etwas Besonderes sind. Manchmal meine ich, ein kleiner Karl Valentin steckt in jedem von ihnen!

Hier erzählen Münchnerinnen und Münchner über ihren Stadtteil, was sie erleben, was sie bewegt, was ihnen an ihrer Gegend gefällt – und was ihnen Sorgen bereitet.

KURZ GESAGT

Familien verbinden

GIESING Die Giesinger Initiative „Familien verbinden“ will Eltern die Möglichkeit geben, Kontakte für die gegenseitige Kinderbetreuung zu knüpfen und zu vertiefen. Am Samstag, 22. November, können sich Eltern, die sich und das Projekt kennenlernen wollen, in der Eltern-Kind Initiative „Mäcki Löffel“, Severinstraße 2, treffen. Das Treffen geht von 9.30 bis 11.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt für Kinder einen Euro, für Erwachsene zwei Euro.

Schafkopfrennen

HAIÐHAUSEN/UNTERGIESING Der Schafkopfcub „Alle Acht“ veranstaltet am Samstag, 22. November, ab 14 Uhr ein Schafkopfrennen in der Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2. Der Einsatz beträgt zehn Euro. Der Sieger bekommt 150 Euro, der Zweitplatzierte 100 Euro und der Dritte 50 Euro. Außerdem gibt es weitere Sachpreise sowie einen Trostpreis für den Vorletzten. Wer mitmachen will, sollte sich bei Andreas Aumer bis Donnerstag, 20. November, telefonisch unter 0178/6743 995 anmelden. Gespielt wird Rufspiel, Solo, Wenz, Farbrenz.

Ein glanzvoller Moment im Gasteig



Hereinspaziert, kann ich da nur sagen. Hereinspaziert in den Gasteig, das Eldorado für Kulturfreunde. Das Angebot ist außerordentlich vielfältig, so dass für jeden Geschmack das Passende dabei ist. Der Gasteig wurde 1985 mit einem Festkonzert der Münchner Philharmoniker unter Leitung von Sergiu Celibidache feierlich eröffnet. Seitdem gibt es hier auf 23 000 Quadratmetern immer Hochbetrieb. Der Name Gasteig kommt vom gachen (steilen) Steig, der hier früher von der Ludwigsbrücke zur Kirche St. Nikolai geführt hat. Ich bin hier öfter unterwegs, schon wegen der Zentralbibliothek. Hier macht nicht nur das Buch-Ausleihen Freude, weil es nahezu nix gibt, was hier nicht zur Verfügung steht, sondern auch das Schmöckern vor Ort. Die besondere Umge-



Christine Matouschek zeigt ihre schönsten Eindrücke vom Gasteig.

bung ist zusätzlich spannend und inspirierend. Vorträge, Lesungen, Theater und Ballettaufführungen und die Konzerte, die hier geboten werden, können sich sehen lassen. Die Diskussionen über die umstrittene Akustik in der Philharmonie wird sicher nie enden. Aber irgendwas ist immer, und die Kritiker brauchen auch was zu tun. Und vor allem ändert es nichts daran, dass der Gasteig derzeit einer der erfolgreichsten Kulturbetriebe Deutschlands ist. Darauf können wir schon stolz sein. Die regelmäßigen Festivals und Großveranstaltungen ver-

leihen dem Gasteig zusätzlichen Glanz. Und einmal habe ich von diesem Glanz hier auch ganz besonders viel abgekriegt. Beim jährlich stattfindenden Filmfest habe ich immer jede Menge Stars, Sternchen und Mochtgerne getroffen und erlebt. Aber einmal hat mich Luggi Waldleitner, dessen Arbeit ich besonders schätze, zu einem sehr spannenden Gespräch und zu einer Überdosis Kaffee eingeladen. Es ist schon sehr beeindruckend, wenn der erfolgreiche und hochdekorierte Filmproduzent näheren Einblick in sein Schaffen und in die Szene

gibt. Wenn ich jetzt im Gasteig einen riesigen Kaffee trinke, dann erinnere ich mich auch gerne an diesen schönen Moment mit dem Großmeister Luggi Waldleitner, der seit 1998 im Film-Himmel ist und in seinem Werk weiterlebt. Und jetzt sage ich, schaffen Sie sich auch schöne Momente, und spazieren Sie wieder einmal rein in den Gasteig.

In diesem Sinne Ihre Christine Matouschek

Die Buchautorin Christine Matouschek lebt in Giesing und ist für Hallo München unterwegs im Osten.

DER ZEHNTER
Guten Morgen, lieber Frühstücksgenuss!
Mit dem besten Brot aus dem Ofen
von 8 bis 20 Uhr
bei Döner (100g) nur 1,99 €

Heizkosten senken!
Mit moderner Heizungs-Technologie
von ACHENBACH sparen die meisten
ihren Heizkosten.
Wir sind ein Ort - kompetent und
persönlich bei Ihrer Adresse.
Jetzt mit der "Heiz-Angebote!"

ACHENBACH
Heizungstechnik
Königsplatz 10, 80331 München
Tel. 089 309000-100
www.achenbach.de

Riesenauswahl • Kleine Preise

- Waschen & Adventskränze
- Tannenweige
- Weihnachtskranz

Fischer
Koppenhagen & Söhne
Tel. 0178 1847 88 - 0178 251 65 88